

Gebühren für das Wasser bleiben gleich

BURGHAUN

Die Burghauner SPD-Fraktion hat im Rahmen der jüngsten Gemeindevertretersitzung positiv bewertet, dass die Gebühren für Wasser (3,78 Euro) und Abwasser (3,35 Euro) für 2026 konstant bleiben. „Dies wird sich mittelfristig aber wieder ändern, da 2026 die Preise durch einen unabhängigen Gutachter wieder neu gerechnet werden“, erklärte der Fraktionsvorsitzende Karlheinz Schott. Die Grundgebühren und der Preis für das Oberflächenwasser bleiben gleich. „Ausdrücklich begrüßt die SPD-Fraktion, dass Investitionen wie in die Kläranlage Langenschwarz über Gebühren abgerechnet werden.“ Das werde zwangsläufig höhere Abwasserprix zur Folge haben, dadurch entfalle aber der Einmalbeitrag für Haus- und Grundstückseigentümer. akg

Punsch und Dialog

HÜNFELD

Die CDU Hünfeld lädt am Donnerstag, 5. Februar, vor die Kommunalwerkstatt in der Mittelstraße ein: Bei „Punsch und Dialog“ sind alle Bürgerinnen und Bürger ab 17 Uhr eingeladen, Glühwein, heißen O-Saft oder Feuerzangenbowle zu genießen.

KURZ & BÜNDIG

Der nächste Termin zur Blutspende findet am Freitag, 6. Februar, von 15.45 bis 19.45 Uhr im Bürgerhaus in Wüstensachsen, Rhönstraße 18 statt. Der Personalausweis muss mitgebracht und ein Termin vereinbart werden unter www.blutspende.de/termine.

Mit Showakrobatik ins Rampenlicht

Fantastix aus Welkers bei „Hessen lacht zur Fassenacht“ zu sehen

Von unserem Redaktionsmitglied
VICTORIA BRÄHLER

REGION

Mit spektakulären Hebefiguren und funkelnenden Kostümen sorgt die Showakrobatik-Gruppe Funtastix regelmäßig für Staunen. Morgen Abend sind die jungen Tänzerinnen bei „Hessen lacht zur Fassenacht“ im hr-Fernsehen zu sehen.

Bereits zum zweiten Mal durften die Funtastix im Januar zur Aufzeichnung beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt fahren, um bei „Hessen lacht zur Fassenacht“ ihr Können zu zeigen. „Es ist eine unglaubliche Ehre, die Fuldaer Region bei dieser großen Sendung zu vertreten“, sagt die Mitgründerin und Trainerin der Gruppe, Denise Martin, im Gespräch mit unserer Zeitung.

Die Funtastix – das sind junge Tänzerinnen im Alter von 10 bis 26 Jahren, die eine „wunderschöne Mischung aus Tanz und Akrobatik“ auf die Bühne bringen, wie Martin es beschreibt. Insgesamt trainiert das Team des SV Concordia Welkers 135 Mädchen in verschiedenen Altersgruppen. Bei ihrem Fernsehauftritt waren 26 von ihnen dabei. In dieser Fastnachtssaison tourt die Gruppe mit ihrer aktuellen Show „Barock infernal“ durch die Region. Für den hr haben sie ihren Tanz aus dem vergangenen Jahr – „Bonjour Paris“ – neu aufgelegt. Die Choreografie mit einer Dauer von fast zwölf Minuten musste für die Sendung auf sechs Minuten gekürzt werden.

Den Weg ins Fernsehen fanden die Funtastix über eine Bewerbung. Zum Casting lud der hr mehr als 60 Tanzgruppen ein, erklärt Martin. Innerhalb von zwei Wochen wollte sich der Sender melden – bei den Funtastix kam die Rückmeldung innerhalb weniger Tage. „Wir haben nicht damit gerechnet, ein zweites Mal aufzutreten zu dürfen.“



Die Funtastix begeisterten das Publikum im Studio mit ihrem Tanz „Bonjour Paris“.

Foto: movement.photos

Dieser Auftritt bedeutete für die Mädchen auch eine besondere Herausforderung, weil beide Tänze parallel geprobt werden mussten. Etwa 30 Trainingsstunden haben die Funtastix in ihre Vorbereitung auf die Fernsehaufzeichnung investiert, berichtet Martin.

Auch ansonsten unterscheiden sich ein Fernsehauftritt deutlich von den üblichen Bühnenauftritten. „Das ist eine andere Form von Aufregung“, betont Martin. Als Trainerin stehe man nicht direkt neben der Bühne, sondern sehe den Auftritt nur über einen Fernseher. Das bedeutet, dass man auch nicht korrigierend eingreifen kön-

ne. Für die Tänzerinnen sei die Situation ebenfalls ungewohnt, schildert die Trainerin. Die Kameras bewegen sich auch in die Choreografie hinein. So lief etwa ein Kameramann mit einer sogenannten Steadicam um die Tänzerinnen herum, sodass diese be-

sorgten, ihn während ihrer Show zu treffen. „Der Kameramann hatte auch Angst vor den Mädchen“, sagt Martin lachend. „Das Team vor Ort war aber unfassbar nett.“

Ein Moment ist Denise Martin besonders in Erinnerung geblieben: „Als die Mädchen nach der zweiten Aufzeichnung von der Bühne kamen, haben sie angefangen vor Rührung zu weinen“, berichtet sie. Es war der letzte Auftritt der Show „Bonjour Paris“, die der Gruppe viel bedeutete – und ein emotionaler Abschluss für diesen Tanz.

Am Donnerstag trifft sich die Gruppe im Vereinshaus, um sich die Sendung mit

wohlverdienter Pizza gemeinsam anzuschauen – allerdings nicht um 20.15 Uhr, sondern bereits vorab als Stream in der Mediathek. „Die Mädchen müssen am nächsten Tag ja wieder in die Schule“, erklärt Martin. Mit dem linearen Fernsehprogramm würde es für die jungen Tänzerinnen zu spät werden.

Nun richtet sich der Blick nach vorn: In wenigen Monaten wollen die Mädchen bei der Europameisterschaft „European Gym for Life Challenge“ in Italien beweisen, dass sie die Region nicht nur im Fernsehen, sondern auch auf internationaler Bühne würdig vertreten können.

TERMIN

Der Auftritt der Funtastix ist morgen ab 20.15 Uhr im hr-Fernsehen und vorab ab 12 Uhr jederzeit online in der ARD-Mediathek zu sehen.

Versorgung, Hallenbad und Zukunft des Bergbaus

Bürgerliste Neuhof präsentiert Liste und Kurs für die Kommunalwahl

NEUHOF

Die Bürgerliste Neuhof (BLN) hat ihre Wahlliste für die Kommunalwahl aufgestellt und geht mit klarer Haltung, konkreten Zielen und einem starken Team aus der Mitte der Gemeinde in den Wahlkampf.

Unabhängig von Parteivögeln steht die BLN eigenen Angaben zufolge für eine bürgernahe Politik, die zuhört, erklärt und handelt – in Neuhof und allen Ortsteilen. „Politik beginnt nicht in Parteizentralen, sondern dort, wo Menschen leben“, betont die Bürgerliste. Die Kandidaten kennen Neuhof aus dem Alltag: aus Vereinen, Familien, dem Ehrenamt und aus vielen persönlichen Gesprächen. Daraus werde Politik mit Verantwortung und Bodenhaftung entstehen.

Die BLN will für eine klare Haltung stehen: erreichbar sein, Probleme ernst nehmen und Entscheidungen im Interesse der Bürger treffen. Transparenz, solide Finanzen und



Das BLN-Team (von links): Rosi Hobert, Thomas Benkner, Gunther Rose, Wolfgang Hack, Erhard Adamczyk, Jürgen Link, Frank Vogel, Elias Hack, Hubert Betz, Thomas Kunze, Marcel Ebert, Wolfram Kress, Ulrich Kanz und Helmut Schmitt.

BEWERBER

Auf den ersten zehn Plätzen der Liste stehen: Frank Vogel, Marcel Ebert, Helmut Schmitt, Elias Hack, Thomas Kunze, Ulrich Kanz, Thomas Benkner, Gunther Rose, Hubert Betz, Wolfgang Hack.

Bürgerbeteiligung seien zentrale Leitlinien des Wahlprogramms. Ein zentrales Thema der BLN ist der Bergbau in der Kaligemeinde. Er gehöre zu Neuhof, schaffe Arbeitsplätze und sei Teil der regionalen Identität – heute und auch über 2035 hinaus. Gleichzeitig ist für die BLN klar: Bergbau habe nur Zukunft, wenn Mensch, Umwelt und Ge-

sundheit gleichermaßen geschützt würden. Alle bisherigen Gemeindevertreter der BLN sind Mitglieder der Bürgerinitiative Umwelt Neuhof und unterstützen den Dreiphasen-Plan: Entsalzung der Haldenwässer, Rückbau der Halde und Versatz unter Tage sowie eine ökologische Renaturierung. Der Schutz der Heimat stehe dabei im Mittelpunkt: sauberes Trinkwasser, gesunde Böden, reine Luft und ein verantwortungsvoller Umgang mit Natur und Umwelt. Belastete Haldenabdeckungen, Giftmüll oder radioactive Abfälle lehnt die BLN entschieden ab.

Zudem setzt sich die BLN für die Sicherung der ärztlichen Versorgung ein, für bezahlbare Angebote für Familien so-

wie für ein interkommunales Hallenbad für den Südkreis. Schwimmenlernen wird als Bildungs- und Gesundheitsauftrag verstanden. Darüber hinaus setzt sich die Bürgerliste für sichere und saubere Ortsteile, gut ausgestattete Feuerwehren, einen modernen Katastrophenschutz sowie klare Konzepte für Starkregen-, Hitze- und Blackout-Sze-

narien ein.

In den vergangenen Jahren seien unter Mitwirkung der BLN zahlreiche Projekte umgesetzt worden: ein modernes, barrierefreies Rathaus, gesenkte Straßenausbaubeiträge, faire Gebühren, neue Sport- und Freizeitflächen, bezahlbares Kita-Essen, gesicherte ärztliche Versorgung, Baugebiete, Glasfaserausbau und ein modernisierter Katastrophenschutz.

Mit der aufgestellten Liste zur Kommunalwahl will die BLN antreten, diesen Kurs fortzusetzen und Neuhof verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.